

NIEDERSCHRIFT

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg am Montag, dem 20. Juni 2016, in der Mehrzweckhalle Thalheim, 65599 Dornburg.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.40 Uhr

Sitzungsunterbrechung: 20.35 Uhr bis 20.45 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 31

Anwesend

- a) stimmberechtigt:
Dr. Valeske, Walter
Sauer, Ulrich
Dapprich, Christoph
Kloft, Katja
Schlimm, Klemens
Munsch, Andreas
Kunz, Christoph
Höhler, Alois
Stähler, Sebastian
Weckbecker, Andreas
Horneck, Klaus
Flügel, Meik
Stahl, Michael
Stahl, Arno
Schardt, Thorsten
D`Antonio, Fabian
Hartmann, Stefan
- Brenschede, Renate
Baron, Ottmar
Wüst, Achim
Gläser, Christoph
Klawitter, Heike
Weber, Karl-Josef
Boderke, Karin
- Ehl, Gilbert
Simon, Toni
Weber, Christof
Hohn, Peter
- Schmidt, Reiner

- b) nicht stimmberechtigt:
Bürgermeister Höfner, Andreas
Pott, Bernd
Hörter, Klaus
Weckbecker, Hans-Peter
- Agoretti, Ernst
- Horn, Klaus
- Lucchesi, Frank
Armin Eisenhuth für Heep, Jörg (als OBR)
Jung, Markus
Hartmann, Andreas
- Hannappel, Achim
Kirch, Holger
Zingel, Tobias
- c) es fehlten entschuldigt:
Schröter, Michael
Kegler, Markus
Heep, Jörg
Trottmann, Peter
- d) es fehlten unentschuldigt:

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung.
2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes.
3. Verabschiedung ausgeschiedener Mandatsträger.
4. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Beigeordneten.
5. Pachtvertragsverlängerung Steinbruch Thalheim.
6. Entwicklungssatzung für das „Flurstück 70/1, Flur 038 (Im Niederdorf)“, Dornburg-Frickhofen.
hier: Abwägung zum Beteiligungsverfahren gem. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB.

7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Gewerbegebiet Hauser Weg“, Langendernbach. Abwägung der Beteiligungsverfahren gem. §§ 3(1)/ 4(1) und 3(2)/ 4(2) BauGB und Satzungsbeschlussfassung gem. § 10 (1) BauGB.
8. Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern.
hier: Ortsgericht Dornburg I - Frickhofen.
9. Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern.
hier: Ortsgericht Dornburg IV - Dorndorf.
10. Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern.
hier: Ortsgericht Dornburg V - Thalheim.
11. Neuwahl eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsmannbezirk Dornburg.
12. Film zum Projekt „Klappe auf“.
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.
13. Austausch von Rasen in Splitt auf dem Friedhof Wilsenroth.
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.
14. Baumaßnahmen auf gemeindeeigenem Gelände.
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.
15. Errichtung eines Bolzplatzes neben der Mehrzweckhalle Thalheim.
hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.
16. Vorschlag zur Überarbeitung von Richtlinien zur Vereins- und Sportförderung der Gemeinde Dornburg durch einen Ausschuss und Gemeindevertretern.
hier: Antrag des Herrn Reiner Schmidt.
17. Erhöhung der Bebauungsfrist von 2 auf 5 Jahre.
hier: Antrag des Herrn Reiner Schmidt.
18. Mitteilung der tatsächlichen Kosten zur Errichtung der neuen Gebäude und Außenanlage am Freibad Frickhofen an die Gemeindevertretung.
hier: Anfrage der SPD-Fraktion Dornburg.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, begrüßte alle Anwesenden und stellte vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung durch Einladung vom 13.06.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Montag, den 20.06.2016 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Er stellte weiterhin fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden und dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, stellte fest, dass keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 1. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.04.2016 erhoben wurden und diese somit als genehmigt gilt.

Abstimmungsergebnis: 29:0:0

Punkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, sprach einige Gratulationen zu Geburtstagen und sonstigen Anlässen aus.

Folgende Termine wurden bekannt gegeben:

- 05. Juli 2016, 17.00 Uhr Waldbegang mit FAM Schönke
- 06. September 2016, Bürgerversammlung im BGH Frickhofen

Abschließend teilte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, mit, dass die nächste Sitzung für Dienstag, den 27. September 2016, um 19.30 Uhr, (Antragsschluss für Anträge: Montag, 05.09.2016) in der Mehrzweckhalle Dorndorf vorgesehen ist.

Weiterhin gratulierte Herr Alois Höhler insbesondere Frau Renate Brenschede zum Erhalt des Landesehrenbriefes und Herrn Klemens Schlimm für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

Herr Klemens Schlimm, Vorsitzender der Arbeitsgruppe 2030, berichtete über die Arbeitsergebnisse der letzten Sitzung. Ein Leerstandskataster und die Einladung von Herrn Mascus (Amtsleiter - Amt für Ländlichen Raum, Umwelt) stehen auf der nächsten Agenda. Die nächste Arbeitskreissitzung findet am Montag, dem 27.06.2016, 19.30 Uhr statt.

Gemäß § 25 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Gemeinde Dornburg gab Herr Ottmar Baron eine persönliche Erklärung zu dem Thema „Kindergartengebühren“ ab. Herr Baron monierte insbesondere die fehlende Transparenz in der Angelegenheit.

Punkt 2: Mitteilungen des Gemeindevorstandes.

Herr Bürgermeister Andreas Höfner begrüßte alle Anwesenden und gab alsdann folgende Informationen zu den Vergaben und Aufträgen, die der Gemeindevorstand in den letzten Wochen beschlossen hat:

- Zur Umsetzung des Bauprogramms EKVO 2016 bis 2018 in allen Ortsteilen, also Kanal-, Wasserleitung und Straßenbauarbeiten, wurden Aufträge vergeben an

Ortsteil Frickhofen Firma Reuscher aus Rennerod zu 735.491,23 € brutto,
Ortsteil Langendernbach Firma Reuscher aus Rennerod zu 452.709,95 € brutto,
Ortsteil Wilsenroth Firma Koch aus Westerburg zu 1.180.379,12 € brutto,
Ortsteil Dorndorf Firma Reuscher aus Rennerod zu 731.431,99 € brutto und
Ortsteil Thalheim Firma Koch aus Westerburg zu 818.419,86 € brutto.

- Der Gesellschaft für Baugeologie und -messtechnik mbH aus Limburg wurde der Auftrag für die „Umwelttechnische Baubegleitung“ für die Jahre 2016-2018 in Höhe von 15.874,60 € brutto erteilt. Es muss mitunter Aufbruchmaterial nochmals bzgl. etwaiger potentieller Belastungen analysiert werden, um zu entscheiden, wie damit zu verfahren ist.
- Die Firma GeSchu aus Bitzen hat als günstigster Anbieter den Auftrag für die Auswechslung von Wasserzählern im Gebiet der Gemeinde Dornburg zu einer Auftragssumme in Höhe von 18.909,10 € brutto erhalten.
- Für die Lieferung der hierfür benötigten Materialien wurde die Firma Zenner aus Saarbrücken zu einer Auftragssumme in Höhe von 12.601,50 € brutto als günstigster Anbieter beauftragt.
- Mit der Nassauischen Neuen Presse wurden für den Zeitraum 2016 bis einschließlich 2021 Jahrespauschalen für die öffentlichen Bekanntmachungen gemäß dem Ortsrecht der Gemeinde Dornburg abgeschlossen. Die Gemeinde zahlt jährlich pauschal 4.600,-- € netto für bis zu 20.000 mm Bekanntmachungstexte im Jahr.
- Die Firma Koch aus Westerburg hat als günstigster Anbieter den Auftrag für die Herstellung eines Einlaufbauwerkes in der „Gemündener Straße“ im Ortsteil Langendernbach zu einer Auftragssumme in Höhe von 12.372,18 Euro brutto erhalten.
- Zur weiteren Umsetzung der Dorferneuerung Thalheim hat der Gemeindevorstand auf der Grundlage entsprechender Förderbescheide zwei Aufträge zum Gemeindehaus Hofgarten 12, dem sog. Schwesternhaus beschlossen. Zum einen wurden Außenputzarbeiten am hinteren Anbaubereich an die Firma Orth GmbH aus Seck zu einer Auftragssumme von 3.436,27 Euro brutto vergeben, zum anderen hat die Firma Heep aus Thalheim den Auftrag zum Einbau neuer Fenster und Erneuerung der Hauseingangstür zu einer Auftragssumme von 31.335,80 Euro brutto erhalten.
- Der Gemeindevorstand hat den Neukauf eines LKW bei der Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH Limburg zu einem Kaufpreis von brutto 104.720,00 € beschlossen.
- Nachdem im Hochbehälter der Trinkwasseraufbereitung Tiefzone Frickhofen Risse im Rohwasser- und Reinwasserbecken festgestellt worden sind, musste in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt unverzüglich eine außerplanmäßige Sanierung eingeleitet werden. Der Gemeindevorstand hat hierzu die Beauftragung des Ingenieurbüros IGS aus Herborn als günstigstem Anbieter zu einer Honorarsumme in Höhe von 12.174,53 € brutto beschlossen. Da es sich um eine unvorhersehbare und unabweisbare Maßnahme handelt, hat der Gemeindevorstand eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 60.000,00 € beschlossen, deren Deckung aus Haushaltsresten bestritten wird.
- Das Büro Kloft und Jacobs aus Hadamar hat den Auftrag für die Architektenleistungen zur energetischen Sanierung des Flachdaches an der Mehrzweckhalle Thalheim zu einer Pauschal-Honorarsumme in Höhe von 17.850,00 € brutto erhalten.

- Zur grundhaften Sanierung eines Abschnittes der Zuwegung zur Neumühle in Thalheim wurde die Firma Koch aus Westerbürg zu einer Auftragssumme in Höhe von 16.794,98 € beauftragt. Die Maßnahme wird aus Leader-Mitteln im Zusammenhang mit dem Regionalen Entwicklungskonzept Limburg-Weilburg zu 75 % der Nettokosten als Teil der Nassau-Wäller-Radrunde gefördert.
- Der Gemeindevorstand hat auf seiner zeitlich gesehen letzten Sitzung vergangenen Donnerstag beschlossen, der Firma Giebeler Feuerschutz GmbH & Co. KG aus Neunkirchen den Auftrag für die Lieferung von Ausrüstungsgegenständen für das neue TSF-W der Freiwilligen Feuerwehr Wilsenroth mit einer Gesamtauftragssumme in Höhe von brutto 6.410,17 Euro zu erteilen.
- Und schließlich wurde in dieser Sitzung der Auftrag an die Firma Reuscher aus Rennerod für die Teilsanierung der Fahrbahnoberfläche in der Wilsenröther Straße im Ortsteil Frickhofen zu einer Angebotssumme in Höhe von 19.623,10 Euro brutto erteilt. In Verhandlungen mit Hessen-Mobil konnte erreicht werden, dass sich das Land mit bis zu 20.000,-- € an der Sanierung der Restflächen neben der Kanaltrasse in der Wilsenröther Straße beteiligt. Es kann und wird damit über die gesamte Straßenbreite der Kanal- und Wasserleitungserneuerungsmaßnahme eine neue Decke aufgeföhren werden.
- Wie bereits auf anderen Wegen mitgeteilt und abgestimmt nochmals als offizielle Information, dass gegen das Urteil des Landgerichts Limburg vom 12.02.2016 im Verfahren Hummer und Stähler, Schiesheck, gegen die Gemeinde Dornburg auf potentiellen Schadenersatz wegen des Entfalls des Status Industriegebiet Berufung zum Oberlandesgericht Frankfurt eingelegt wurde.
- Der Einladung zur Sitzung war eine Übersicht der bestehenden Klageverfahren mit Beteiligung der Gemeinde beigeföhgt. Dreimal Schiesheck wegen Änderung des Bebauungsplanes, respektive Überplanung des Gebietes bzw. Unwirksamkeit des alten BPlans. Die drei Kläger wollen Industriegebiet. Dann einmal die Räumungsklage zur Dreschhalle Wilsenroth und schließlich das Mahnbescheidverfahren des Insolvenzverwalters der Firma Grimm mit Forderungen in beachtlicher Höhe.
- Ebenso war der Einladung eine Übersicht über den Stand des Haushaltsvollzuges beigeföhgt. Es gibt nichts, was irgendwie zur Besorgnis Anlass geben könnte.
- Dann zu zwei Neubesetzungen im Rathaus: Die Gemeinde wird Herrn Hauptamtsleiter Peter Jäger Ende Juli in den verdienten Ruhestand verabschieden. Der Gemeindevorstand hat seinem Antrag auf Versetzung in den Ruhestand auf seiner Sitzung am 02.06.2016 entsprochen. Im Gefolge ist letztlich die Stelle des stellvertretenden Kassenleiters neu zu besetzen. Der Gemeindevorstand hat aus den Reihen der Bewerber Herrn Michael Stahl aus Elbgrund ausgewählt, der im Mai seinen Dienst zur Einarbeitung angetreten hat. Dann war ja auf einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung eine neue halbe Stelle geschaffen, deren Stelleinhaberin ehrenamtliche Flüchtlingshilfe koordinieren bzw. unterstützen soll. Anfang Mai hat Frau Juditha Hering aus Frickhofen ihren Dienst aufgenommen. Sie ist vorübergehend in einem Büro im Feuerwehrhaus Dorndorf untergebracht und für alle die Ansprechperson, die sich ehrenamtlich um die nicht wenigen Flüchtlinge in Dornburg kümmern.

- Nach entsprechenden Beschlüssen des Ortsbeirates Frickhofen und des Gemeindevorstandes wurde das Grundstück Hauptstraße 23 in Frickhofen an den neu gegründeten Verein Backesfreunde Frickhofen verpachtet. Der Verein will dort auf Vereinskosten ein Backhaus errichten und hat sich verpflichtet alle Kosten sowie die Pflege und den Unterhalt für das Grundstück zu übernehmen. Der Pachtvertrag ist entschädigungslos kündbar, wenn das die Gemeindevertretung verlangt.
- Außerdem wurde ein Pachtvertrag mit dem Obst- und Gartenbauverein Wilsenroth über die Nutzung einer Fläche im Keller des Feuerwehrhauses Wilsenroth abgeschlossen. Der OGVV nutzt derzeit die Garage am Kindergarten, die ja zur Erweiterung des Kindergartens umgebaut werden soll. Hierzu wurde im Übrigen der notwendige Bauantrag inzwischen gestellt.
- Gemeinsam mit den Herren Bürgermeistern Ruoff aus Hadamar und Lehnert aus Elbtal wurde eine gemeinsame Stellungnahme zum Entwurf der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes 2030 gefertigt und eingereicht, mit der die Aufnahme der Ortsumgehungen im Zuge der Bundesstraße 54 in den vordringlichen Bedarf gefordert wird.
- Wir konnten die zuständigen Stellen bei Hessen-Mobil und die zuständige Verkehrsbehörde beim Kreis von der Notwendigkeit und Berechtigung eines Zebrastreifens in der Bahnhofstraße in Nähe der Dornburgstraße überzeugen. Hier queren nämlich viele Kunden von Supermarkt bzw. Arztpraxis und zudem Bahnkunden. Konkret ist ein Zebrastreifen in Höhe des Anwesens Bahnhofstraße 30 in Planung. Die Umsetzung soll im Herbst erfolgen.
- Die Mehrzweckhalle Wilsenroth ist in der 29 Kalenderwoche, also vom 18. bis zum 24.07.2016 gesperrt, weil der Hallenboden neu versiegelt wird.
- Am Boden der MZH in Thalheim ist es im Rahmen der Nutzung bei einer Veranstaltung in der Nacht zum 1. Mai leider zu einem Schaden am Boden gekommen. Die Nutzer haben mit chemischen Mitteln an mehreren Stellen Kleberückstände entfernt und dadurch die dortige Versiegelung irreparabel verletzt. Nachdem ein Sachverständigen der Haftpflichtversicherung der Nutzer die Situation begutachtet hat, hat die Haftpflichtversicherung aktuell Freigabe erteilt, so dass die Beauftragung zur Behebung des Schadens, d.h., auch eine Neuversiegelung des Hallenbodens, vergeben werden konnte. Bis zur Umsetzung, die zeitnah erfolgen soll, bleibt die Halle aus versicherungsrechtlichen Gründen grundsätzlich gesperrt.
- Für den 02.07.2016 ist eine größere Katastrophenschutz-Übung des Landrates, Kreisbrandinspektor, im Bereich der Gemeinde Dornburg geplant. Angenommen wird ein Erdbeben im Bereich der Rheinebene um Koblenz, dessen Ausläufer noch bis in den Westerwald zu spüren sind. Bei der Übung sollen Rauchbomben zum Einsatz kommen. Eine Hubschrauberunterstützung ist vorgesehen.
- Zum Thema neue Umkleide im Freibad Frickhofen hat vergangene Woche Mittwoch ein gutes Gespräch mit zahlreichen Schwimmerinnen vor Ort stattgefunden. Dabei wurden Anpassungs- und Ergänzungsmaßnahmen einvernehmlich besprochen, also z.B. qualifiziertere Kleiderhaken und Fußmatten sowie insbesondere das Schließen der Oberlichter der Umkleiden, damit der reklamierte Durchzug beseitigt wird. Gleichzeitig wurde das Konzept für die Neugestaltung der Sanitäranlagen am Freibad auch mit diesem Nutzerkreis abgestimmt.

- Das Genehmigungsverfahren für die beiden Windenergieanlagen ober- und unterhalb der Glockenwiese läuft; das Regierungspräsidium scheint augenscheinlich wegen der Aufgaben im Zusammenhang mit dem Flüchtlingsthema etwas lahm gelegt. Jedenfalls hat unser Partner, die Fa. Enertrag, nun ein drittes Windrad auf Berzhahner Gemarkung in Planung. In Willmenrod ist die Errichtung eines aus deren Sicht fünften Windrades projektiert und schließlich ist auch auf der Exklave der Ortsgemeinde Salz oberhalb der Kieselquelle in Dorndorf eine weitere Anlage in der Projektion.
- Seitens des Kreisbauamtes wurden wir zu einem Bauantrag zur „Nutzungsänderung von Wohnraum in islamische Gebets- und Schulungsräume“ Hauptstraße 54, Frickhofen, beteiligt. Der Gemeindevorstand hat angesichts der bereits zu gewissen Zeiten festzustellenden Unzuträglichkeiten im Umfeld des Areals, teils durch nicht rechtskonformes beidseitiges Zuparken der Gehwege, beschlossen auf einem schlüssigen Nachweis der erforderlichen Stellplätze gemäß Stellplatzsatzung zu bestehen und keine Stellplätze abzulösen.
- Dann eine Information zum Projekt Regenrückhaltebecken Schiesheck: Wir befinden uns in Abstimmungen mit dem Eigentümer des Dornburg-Centers, der ebenfalls eine Regenrückhaltung benötigt. Aus Synergiegründen wird eine gemeinsame Lösung favorisiert. Voraussetzung hierfür ist eine Verständigung über das Vorgehen und der Abschluss einer Vereinbarung über die Kostentragung für Grundstück, Planung, Zulassungsverfahren, Bau und Unterhaltung der Anlage. Der Gemeindevorstand hat hierzu beschlossen, dass vorrangig der Abschluss einer Vereinbarung notwendig ist und vorher keine Beauftragungen erfolgen können. Er hat weiter beschlossen, dass die Gemeinde das RRB für die Erfordernisse des Bereichs Schiesheck alleine errichten wird, wenn es zu keiner Einigung kommen sollte.
- Der erste Teil des kreisweiten Projektes schnelles Internet wurde mit dem Überbau und der Anbindung der Kabelverzweiger mit Glasfaser umgesetzt. Im zweiten Teil ist nun vorgesehen unterversorgte Gewerbegebiete zu ertüchtigen, in Dornburg das östlich der B54 in Langendernbach, und alle Schulen, Krankenhäuser sowie Verwaltungen mit einem direkten Glasfaseranschluss zu versorgen. Zu den geschätzten kreisweiten Gesamtkosten von rd. 3,2 Mio. € hat Herr Rudersdorf von der WFG einen Bundeszuschuss in Höhe von 1,42 Mio. € und Fördermittel des Landes in Höhe von 1,2 Mio. € generiert. Die überschaubaren Restkosten werden auf die Kommunen verteilt. Die bei uns Mittel benötigten Komplementärmittel wurden ja bereits haushalterisch bereitgestellt.
- Herr Bürgermeister Höfner richtete sodann nochmals auf diesem Weg einen Appell an alle Eigentümer von Mietwohnungsraum, diesen auch für anerkannte Asylanten zur Verfügung zu stellen. Diese verlassen nämlich nach ihrer Anerkennung in der Regel die Gemeinschaftsunterkünfte, weil sie ihre Familie nachholen, und benötigen dann eine Mietwohnung. Die Miete wird dann vom Job-Center übernommen, d.h., die regelmäßigen Zahlungen wären sicher gestellt. Wenn solche Familien auf der Straße sitzen, muss in Fällen von Obdachlosigkeit die Ordnungsbehörde einschreiten und die Familie ggf. irgendwo einweisen. Wenn keine andere Option besteht, müsste ggf. dann doch eine der Mehrzweckhallen genommen werden. Das will keiner. Die dringende Bitte also, Informationen über Vakanzen von Mietwohnraum an Frau Juditha Hering, die neue Mitarbeiterin für die Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe, zu geben. Auf Anfrage von Herrn Landrat Michel wurde ihm nach Abklärung mit den Fraktionen das freie Mischgebietsgrundstück in der Röder Sauerwies für eine etwaige Bebaubarkeit mitgeteilt.

Augenscheinlich hat sich die Problematik der Unterbringung weiteren Flüchtlinge im Kreisgebiet allerdings etwas entschärft.

Das Thema Wohnraum für anerkannte Asylbewerber mit Familiennachzug wird uns aber Sorge bereiten, weil wir ganz einfach keine Sozialwohnungen haben. Landrat Manfred Michel hat die Idee einer kreisweiten Wohnungsbaugesellschaft angesprochen, die die Aufgabe der Schaffung und dann Bewirtschaftung von geschätzt bis zu 1.500 Sozialwohnungen als interkommunale Zusammenarbeit kreisweit betreiben könnte. Aktuell ist die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner vom Kreis beauftragt ein mögliches Konzept für eine solche interkommunale Gesellschaft zu erarbeiten. Das Thema wird die Gemeindegremien also sicher in nicht allzu ferner Zukunft beschäftigen.

Punkt 3: Verabschiedung ausgeschiedener Mandatsträger.

Mit Ablauf der Legislaturperiode 2011 - 2016 wurden folgende Mandatsträger des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung mit einem Wein- bzw. Blumenpräsent als Beigeordnete bzw. Gemeindevertreter verabschiedet:

- Gotthardt, Rita
- Gräf, Erhard
- Laux, Werner - entschuldigt
- Noll, Herbert - entschuldigt
- Schröter, Michael - entschuldigt
- Stahl, Dieter
- Stahl, Rajeena - entschuldigt
- Zimmermann, Andreas

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler bedankte sich für die geleistete Arbeit und wünschte für die weitere Zukunft alles Gute.

Punkt 4: Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Beigeordneten.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler erklärte den Sachverhalt und führte den in der 1. Sitzung (konstituierenden Sitzung) der Gemeindevertretung am 21.04.2016 gewählten Beigeordneten, Herrn Klaus Horn, in sein Amt ein und verpflichtete ihn durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben. Danach händigte Herr Bürgermeister Höfner dem anwesenden Herrn Klaus Horn die entsprechende Ernennungsurkunde aus. Im Anschluss hieran legte dieser seinen Diensteid nach § 72 Hessisches Beamtengesetz (HBG) vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Alois Höhler, ab.

Punkt 5: Pachtvertragsverlängerung Steinbruch Thalheim.

Vor Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt verlies der Gemeindevertreter, Herr Klaus Horneck, gemäß § 25 HGO wegen des Widerstreits der Interessen den Sitzungssaal.

Die SPD und FWG-Fraktion beantragen den Verweis in den Haupt und Finanzausschuss.

Die CDU-Fraktion beantragte daraufhin eine Sitzungsunterbrechung von 10 Min. zur weiteren Beratung in den Fraktionen.

Nach einer Sitzungsunterbrechung von 20.35 Uhr bis 20.45 Uhr und der Wiederherstellung der Sitzungsordnung, beantragte die CDU-Fraktion diesen Tagesordnungspunkt zur endgültigen Beratung und Beschlussfassung dem Haupt- und Finanzausschuss zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 17:10: 2

Punkt 6: Entwicklungssatzung für das „Flurstück 70/1, Flur 038 (Im Niederdorf)“, Dornburg-Frickhofen.

hier: Abwägung zum Beteiligungsverfahren gem. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB sowie Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB.

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Herr Andreas Weckbecker, erklärte den Sachverhalt und erläuterte die Beratungen im Ausschuss.

Anschließend gab er folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg beschließt, die im Beteiligungsverfahren gemäß § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß den jeweiligen Abwägungsvorschlägen zu behandeln.

Die Gemeindevertretung beschließt, aufgrund des §10 (1) BauGB den Entwurf der Entwicklungssatzung für das „Flurstück 70/1, Flur 038 (Im Niederdorf)“, Dornburg-Frickhofen mit der planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzung als Satzung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwicklungssatzung gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Privatpersonen sowie Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen geltend gemacht haben, sind vom Abwägungsergebnis schriftlich zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: 20:9:0

**Punkt 7: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Gewerbegebiet Hauser Weg“,
Langendernbach.
Abwägung der Beteiligungsverfahren gem. §§ 3(1)/ 4(1) und 3(2)/ 4(2)
BauGB und Satzungsbeschlussfassung gem. § 10 (1) BauGB.**

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Herr Andreas Weckbecker, erklärte den Sachverhalt und erläuterte die Beratungen im Ausschuss.

Anschließend gab er folgende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg beschließt die im Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 (1)/ 4 (1) und 3 (2)/ 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß den jeweiligen Abwägungsvorschlägen zu behandeln.

Der Bebauungsplan bestehend aus Planzeichen und textlichen Festsetzungen wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB sowie § 9 Absatz 4 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 81 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.

Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft zu setzen. Privatpersonen sowie die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen geltend gemacht haben, sind vom Abwägungsergebnis schriftlich zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: 20:5:4

**Punkt 8: Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern.
hier: Ortsgericht Dornburg I - Frickhofen.**

Vor Beratung und Beschlussfassung beantragt die SPD-Fraktion für die Tagesordnungspunkte 8 – 10 geheime Abstimmung.

Die Gemeindevertretung fasste anschließend folgende Beschlüsse:

- a) Herrn Bernd Pott, Frickhofen, Marktstraße 1, 65599 Dornburg, als Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht Dornburg I –Frickhofen- mit mehr als der Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 25:3:1

- b) Herrn Eberhard Stähler, Frickhofen, Breitheck 14, 65599 Dornburg, als Ortsgerichtsschöffen und stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht Dornburg I –Frickhofen- mit mehr als der Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 24:3:1

(Herr Sebastian Stähler hat gemäß § 25 HGO nicht an der Wahl teilgenommen.)

- c) Herrn Hermann Krämer, Frickhofen, Dornburgstraße 19, 65599 Dornburg als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Dornburg I –Frickhofen- mit mehr als der Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 21:6:2

Punkt 9: Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern.
hier: Ortsgericht Dornburg IV - Dorndorf.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, erläuterte den Sachverhalt und bat um Beratung und Beschlussfassung.

Die Gemeindevertretung fasste anschließend folgende Beschlüsse:

- a) Frau Christel Schneider-Kroh, Dorndorf, Zu den Tannen 15, 65599 Dornburg, als Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Dornburg IV -Dorndorf - mit mehr als der Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 24:4:1

- b) Herrn Hans-Peter Weckbecker, Dorndorf, Hauptstraße 67, 65599 Dornburg, als Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht Dornburg IV - Dorndorf mit mehr als der Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 22:5:1

(Herr Andreas Weckbecker hat gemäß § 25 HGO nicht an der Wahl teilgenommen.)

Punkt 10: Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern.
hier: Ortsgericht Dornburg V - Thalheim.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, erläuterte den Sachverhalt und bat um Beratung und Beschlussfassung.

Die Gemeindevertretung fasste anschließend folgende Beschlüsse:

- a) Herrn Heinz Sabel, Thalheim, Talhof, 65599 Dornburg, als Ortsgerichtsschöffen und stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher für das Ortsgericht Dornburg V –Thalheim- mit mehr als der Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 24:4:1

- b) Herrn Andreas Hartmann, Thalheim, Oberdorf 6, 65599 Dornburg, als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Dornburg V –Thalheim mit mehr als der Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 24:3:2

- c) Herrn Andreas Kraus, Thalheim, Am Seifenbach 9, 65599 Dornburg als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Dornburg V –Thalheim- mit mehr als der Hälfte der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter zu wählen.

Abstimmungsergebnis: 23:4:2

Punkt 11: Neuwahl eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsmannbezirk Dornburg.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, erläuterte den Sachverhalt und bat um Beratung und Beschlussfassung.

Die Gemeindevertretung fasste anschließend folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Ernst Agoretti, Langendernbach, Bahnhofstr. 38, 65599 Dornburg, zum stellvertretenden Schiedsmann für den Schiedsmannbezirk Dornburg wiederzuwählen.

Abstimmungsergebnis: 25:0:0

(vier Gemeindevertreter nahmen an der Abstimmung nicht teil)

Punkt 12: Film zum Projekt „Klappe auf“. hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion:

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, dass der einstimmige Beschluss aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.01.2016 - Punkt 10 - bis zum 15.07.2016 umgesetzt wird. Im Anschluss soll noch eine Diskussion im Ausschuss für Jugend-Soziales-Kultur und Sport erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 26:0:3

Punkt 13: Austausch von Rasen in Splitt auf dem Friedhof Wilsenroth.

hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion:

„Der Bauhof möge den Austausch von Rasen in Splitt auf dem Friedhof Wilsenroth bis spätestens 31.07.2016 vornehmen.“

Nach einer Begründung durch den Fraktionsvorsitzenden der SPD- Fraktion, Herrn Ottmar Baron, wurde über den o.g. Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10:17:2

Punkt 14: Baumaßnahmen auf gemeindeeigenem Gelände.

hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion:

„Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, dass für sämtliche Baumaßnahmen auf Gelände der Gemeinde Dornburg die Zustimmung der Gemeindevertretung und des Arbeitskreises „Dornburg 2030“ einzuholen ist.“

Nach einer Begründung durch den Fraktionsvorsitzenden der SPD- Fraktion, Herrn Ottmar Baron, fasste die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Bei städtebaulichen Baumaßnahmen der Gemeinde ist der Arbeitskreis Dornburg 2030 zukünftig in Kenntnis zu setzen. Der Vorsitzende des Arbeitskreises 2030 erhält hierzu Rederecht in den jeweiligen Ausschüssen und der Gemeindevertretung.

Abstimmungsergebnis: 25:2:3

Punkt 15: Errichtung eines Bolzplatzes neben der Mehrzweckhalle Thalheim.

hier: Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas folgenden Antrag der SPD-Fraktion:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen: Der Gemeindevorstand möge die sofortige Umsetzung des einstimmigen Beschlusses aus der Gemeindevertreterversammlung am 24. März 2015 (!) veranlassen. Die Fußballtore sollen bis spätestens 01. Juli 2016, also rechtzeitig vor Beginn der Ferien, aufgestellt werden.“

Der Antrag wurde von der SPD-Fraktion zurückgezogen.

Punkt 16: Vorschlag zur Überarbeitung von Richtlinien zur Vereins- und Sportförderung der Gemeinde Dornburg durch einen Ausschuss und Gemeindevertretern.

hier: Antrag des Herrn Reiner Schmidt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas folgenden Antrag des Herrn Reiner Schmidt:

„Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Haupt- und Finanzausschuss (alternativ den Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport) mit Vertretern der Dornburger Vereine und interessierten Gemeindevertretern einen Vorschlag zur Überarbeitung

- der Richtlinien für die Förderung der kulturtreibenden und sonstigen Vereine der Gemeinde,
- der Richtlinien für die Förderung von Jugendarbeit von Vereinen der Gemeinde Dornburg und
- der Richtlinien für die Sportförderung der Gemeinde

zu erarbeiten.“

Über den Antrag wurde wie folgt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8:19:2

Die Tagesordnungspunkte 17 und 18 wurden aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr behandelt.

Danach schloss der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, um 22:40 Uhr die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg.

Der Vorsitzende



-Höhler-

Der Schriftführer



-Kirch-

